

Förderantrag der Schule / des Fördervereins / der Institution

Name: Ahornschule Großropperhausen/Förderverein
Straße: Schulstraße 17
Ort: 34621 Großropperhausen
Telefon: 05684-7630
Fax: 05684-7630
e-Mail: zu lang für das Feld - ist bekannt
Ansprechpartner/in: Marianne Prieß

Anzahl der Schüler/innen Jahrgangsstufe 1-4: 62
Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund: 0%
Anteil der Schüler/innen aus sozial schwachen Familien: 10%

Projektname: Sport-Förderunterricht

Förderbereich: Vermeidung von Bewegungsmangel und Aggressionspotential, besonders für Kinder aus benachteiligten Familien

- Akute Notlagenlinderung
- Abbau/Vermeidung von Bewegungsmangel und Aggressionspotential
- Integration von Eltern bei sprachlichen und sozialen Barrieren

Projektbeschreibung siehe Seite 2

_____ Datum

_____ Unterschrift der Schulleitung

Projektbeschreibung

Was wir bisher erreicht haben:

Mit Hilfe der Mittel aus dem Projekt "Kinder für Nordhessen" konnten wir im vergangenen Jahr Bewegungsmaterial für den Schulhof anschaffen und zusammen mit einem Programm für gesunde Ernährung und für Gewaltprävention eine deutliche Mindereung des Aggressionspotentials erreichen.

Den Bereich für gesunde Ernährung konnten wir weiter ausbauen mit dem "Ernährungsführerschein" Start November 2008.

Für den Bereich Gewaltprävention konnten wir das Programm "Faustlos" gewinnen, Start mit einer ganztägigen Fortbildung an einem pädagogischen Tag im Februar 2009. Für diesen Bereich planen wir noch, im Jahr 2009/10 für unsere Eingangsstufe an einer Fortbildungreihe zu dem Programm „Papilio“ zusammen mit unserem Kindergarten in Lenderscheid teilzunehmen. Bei diesem Programm geht es darum, dass Kinder ihre Gefühle bewusst wahrnehmen und sich darüber austauschen können und so lernen, sich in die Gefühle andere hineinzusetzen. Indem wir ein Programm fortsetzen, das bereits im Kindergarten eingeführt wurde, wollen wir Kontinuität und Verbindlichkeit erreichen.

Für den Bereich Prävention durch Bewegung konnten wir einen Workshop der deutschen Herzstiftung einsetzen: "Skipping hearts" Seilspringen für Geschicklichkeit, Körperkoordination und Ausdauer, der unsere "Schulhof-Aktivitäten" bereichert.

Für besonders bewegungsbegabte Kinder gibt es ein kostenloses Angebot für Sportförderung an der Palmbergschule in Frielendorf, an dem mehrere Kinder aus Klasse 2 und 3 teilnehmen. Der Stundenplan unserer Schule ist darauf abgestimmt, dass der Unterricht an diesen Tagen so früh beendet ist, dass die Kinder daran teilnehmen können. Die Kinder müssen aber von ihren Eltern nachmittags zu der Veranstaltung gefahren werden.

Was wir noch erreichen möchten:

wir sehen noch weiteren Handlungsbedarf im Bereich Bewegung.

Das Angebot von Bewegungsmaterial und die Anleitung in Pausen und täglicher Bewegungszeit durch die Lehrkräfte reicht nicht aus, Kinder mit Koordinationsstörungen erfolgreich zu fördern. Das betrifft weniger übergewichtige Kinder, die durchaus geschickt sein können und nur durch attraktives Material motiviert werden müssen, sich zu bewegen.

Es sind oft Kinder, die normalgewichtig sind, aber Probleme haben, sich koordiniert zu bewegen, ihren eigenen Körper im Raum und in der Bewegung zu erfahren.

Dies sind besonders die Kinder, die nicht bereits frühzeitig eine Förderung durch Ergotherapie oder Krankengymnastik erfahren, weil ihre Eltern diese Hinweise bereitwillig aufnehmen.

Es sind eher die Kinder, deren Eltern aus eigener sozialer Benachteiligung und wenig Bildungshintergrund vorhandene Defizite ihrer Kinder nicht ausgleichen können.

Wenn diese Kinder Koordinationsstörungen haben, wird durch ungehinderten Fernsehkonsum, Playstation und PC die Bewegungstörung verstärkt und manifestiert.

Das wirkt sich auch gravierend auf die schulischen Leistungen aus.

Der Sportunterricht kann diese Kinder nur begrenzt fördern, da sein Angebot für die ganze Klasse auch bei differenzierter Aufgabenstellung nicht so gezielt auf besondere Bedürfnisse eingehen kann.

Ein spezielles Angebot für Kinder mit Koordinationsstörungen wäre hier hilfreich.

Dieses Angebot muss kostenlos im Schul-Vormittag integriert sein, damit sozial benachteiligte Eltern nicht nachmittags ihre Kinder zu dieser Veranstaltung fahren müssen.

Es darf kein offenes Sportangebot sein, damit bewegungsgehemmte Kinder nicht durch geschickte Kinder entmutigt werden.

Das Angebot muss genau auf die Leistungsfähigkeit dieser Kinder abgestimmt sein, damit sie nicht überfordert, sondern behutsam in ihren Möglichkeiten gefördert werden.

Die Leiter eines solchen Angebotes müssen genaue Kenntnisse von Übungsabläufen und Motivation haben, eine Sportlehrer oder eine Übungsleiter mit Schwerpunkt auf Sport für benachteiligte Kinder ist notwendig.

Dafür steht eine Sportlehrerin aus Schwalmstadt zur Verfügung, die schon die Sport-Gruppen für leistungsstarke Kinder an der Palmerschule leitet.

Sie könnte eine Gruppe für die Klassen E1, 1 und 2 und eine Gruppe für die Klassen 3 und 4 anbieten.

Zunächst würde sie beim Sportunterricht der Schule hospitieren und zusammen mit dem Sportlehrer und den Klassenlehrern entscheiden, welche Kinder für diese Gruppen in Frage kämen.

Projektnutzen

Durch eine gezielte Förderung bewegungsgestörter Kinder, mit dem Schwerpunkt auf sozial benachteiligten Kindern könnte für diese Kinder ein vielfältiger Nutzen erreicht werden.

Bewegungsentwicklung - für das ganze Leben

Unterstützung bei Übergewicht

psychosoziale Förderung: Selbstvertrauen

Unterstützung für die schulische Leistungsfähigkeit

voraussichtliche Projektkosten pro Jahr

Umfang:

2 Doppelstunden pro Unterrichtswoche

Erster Termin und zweiter Termin: Hospitation und Beratung mit Sportlehrer und Klassenlehrer.

Durchschnittlich 40 Unterrichtswochen pro Jahr.